
RN/137

19.04

Abgeordneter Ing. Johann Weber (ÖVP): Vielen Dank, Frau Präsidentin! Die Frau Staatssekretärin ist, glaube ich, kurz hinausgegangen, sie wird wieder hereinkommen, hat anscheinend ein wichtiges Telefonat. Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Geschätzte Damen und Herren hier im Haus und zu Hause vor den Bildschirmen! Kollege Schwaighofer von der FPÖ hat hier am Rednerpult gesagt, wir übernehmen keine Verantwortung, wir würden nur evaluieren. Ich halte entgegen: Wir waren immer bereit, Verantwortung zu übernehmen, wir sind aktuell bereit, Verantwortung zu tragen, und wir werden sicher auch in Zukunft bereit sein, Verantwortung für unser Land zu übernehmen. (*Beifall bei der ÖVP.*)

Warum sage ich das? – Ich möchte auf eine Sendung auf Radio Kärnten, das „Mittagsjournal“ vom 21. März, Bezug nehmen, in der Kollege Darmann im Interview gesagt hat: „Einen Bundeskanzler haben wir nie angestrebt“. Das ist eine Aussage, die alles erklärt, alles sagt. Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen – ihr nicht! (*Abg. Darmann [FPÖ]: Den Volkskanzler haben wir angestrebt!* – *Abg. Kassegger [FPÖ]: Da hast du wieder einen Halbsatz weggelassen!*) – Den gibt es in Österreich nicht, es gibt nur einen Bundeskanzler. (*Beifall bei der ÖVP. – Zwischenrufe bei der FPÖ.*)

Aber jetzt zum Thema: Österreich, das haben wir von vielen gehört, ist ein wirklich wunderbares Land mit sehenswerter Landschaft. (*Abg. Darmann [FPÖ]: Kollege Weber, wenn, dann sag das Zitat richtig, und tu hier nicht ...!* – *Abg. Kassegger [FPÖ]: Einen Halbsatz weglassen: Das ist Manipulation!* – *Weitere Zwischenrufe bei der FPÖ.*) – Ich kann dir deine Aussage auch vorspielen. Wir diskutieren hier aber jetzt den Tourismus.

Österreich ist ein wunderbares Land, das haben alle Vorredner durchwegs unterstrichen. Wir können auf unsere Landschaft und auch auf die gelebte Gastfreundschaft in unserem Land stolz sein. Wir haben somit alle Voraussetzungen, um im Tourismus sehr stark nachgefragt zu sein. Wir sind in der Zwischenzeit, das haben wir auch schon gehört, zu einem wirklichen Ganzjahrestourismusland geworden.

Der Tourismus hat in Österreich einen sehr hohen Stellenwert für die gesamte Wirtschaft und somit auch für den Wohlstand im Land. Rund 94 000 Betriebe im Tourismus und in der Freizeitwirtschaft erwirtschaften direkt oder indirekt 14 Prozent des BIP, das sind in Zahlen ausgedrückt immerhin 66,8 Milliarden Euro pro Jahr. Wir haben circa 151 Millionen Nächtigungen im Laufe des Jahres und zwei Drittel davon gehen auf Gäste aus dem Ausland zurück. Eine Zugbrücke bei einer Festung würde das sicher nicht zusätzlich fördern, sondern sogar eher mindern. Wir brauchen unseren Tourismus auf jeden Fall. Wir müssen die Menschen vor Ort künftig noch mehr mitnehmen, auf Nachhaltigkeit achten und die Umwelt in unserem Tun auch schonen. So wird erfolgreicher Tourismus in Österreich auch zukünftig funktionieren können.

Der Plan T, der Masterplan für Tourismus, ist ein guter Ansatz dazu, und der muss eben weiter fortgeführt werden. Qualitätsorientierung, Innovationskraft und nachhaltige Konzepte sollen auch in Zukunft dazu beitragen, dass Österreich seine Positionen als globale Toptourismusdestination festigen und weiterhin ausbauen kann. So wird der Tourismus maßgeblich mithelfen, den Wohlstand in unseren Regionen, wie es Kollege Hechenberger gesagt hat, draußen im ländlichen Raum entsprechend zu sichern und diese Regionen durchaus lebenswert zu erhalten.

Abschließend erlauben Sie mir noch, zu sagen: Wir alle zusammen und alle Zuhörer zu Hause stehen vor beziehungsweise in der aktuellen Urlaubsplanung,

für den Sommerurlaub, Herbsturlaub, aber vielleicht auch schon für den Winterurlaub. Mein Appell: Kommen Sie nach Österreich, wenn Sie von auswärts sind! Bleiben wir in Österreich beziehungsweise kommen Sie nach Kärnten, Sie werden den Aufenthalt bei Freunden auf alle Fälle genießen können! – Danke schön. (*Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Juvan [NEOS].*)

19.08

Präsidentin Doris Bures: Nun hat sich Herr Abgeordneter Gernot Darmani zu einer **tatsächlichen Berichtigung** zu Wort gemeldet. – Sie kennen die Bestimmungen der Geschäftsordnung.